



Pressemitteilung

Koblenz, 30. Oktober 2009

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Arterielle Durchblutungsstörungen gefäßchirurgisch behandeln Kemperhof stellt am 17. November Therapiemöglichkeiten vor

KOBLENZ. Schlaganfall, Herzinfarkt, Bluthochdruck, Arterielle Verschlusskrankheit, Koronare Herzkrankheit, Krampfadern: Die Liste mit Gefäßerkrankungen ist lang. In Deutschland sind sie Todesursache Nummer eins. Das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz widmet daher seine nächste Veranstaltung von „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“ am Dienstag, 17. November, 18 Uhr, dem Thema „Arterielle Durchblutungsstörungen – welche Therapiemöglichkeiten bietet die Gefäßchirurgie?“. Der Vortrag im Personalwohnheim ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Höchstleistungssportler und Erhalter der lebensnotwendigen Funktionen: die Gefäße. Durch fünf Milliarden winzig kleine Gefäße werden täglich 7000 Liter Blut durch den Körper des Menschen gepumpt und versorgen so die Organe mit Sauerstoff und Nährstoffen. Die von Natur aus elastischen und dehnbaren Gefäße können bei einer Erkrankung die einwandfreie Kreislaufversorgung nicht mehr bewerkstelligen. Es sind zwar vorwiegend ältere Menschen von Gefäßschäden betroffen, die Ursachen liegen jedoch oft im sich angewöhnten Verhalten in jungen Jahren: Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel, Bluthochdruck und Diabetes. Das große Problem bei der Krankheit besteht darin, dass einmal verengte Adern sich nicht mehr regenerieren. „Viele Patienten fragen sich daher, wie eine Bypass-Operation verläuft oder welche Vorteile die Implantation eines Stents hat“, weiß Dr. Eugen Zanea-Wangler, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie. Auch auf diese Fragen geht der Referent ein.

Die letzte Veranstaltung des Jahres der „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“- Reihe findet am 8. Dezember statt. Thema wird dann sein: „Prostata-Vorsorge – Weshalb ist sie so wichtig?“ Wie immer sind hierzu alle Patienten und Interessierte eingeladen.